

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 20

PDF erstellt am: **29.06.2024**

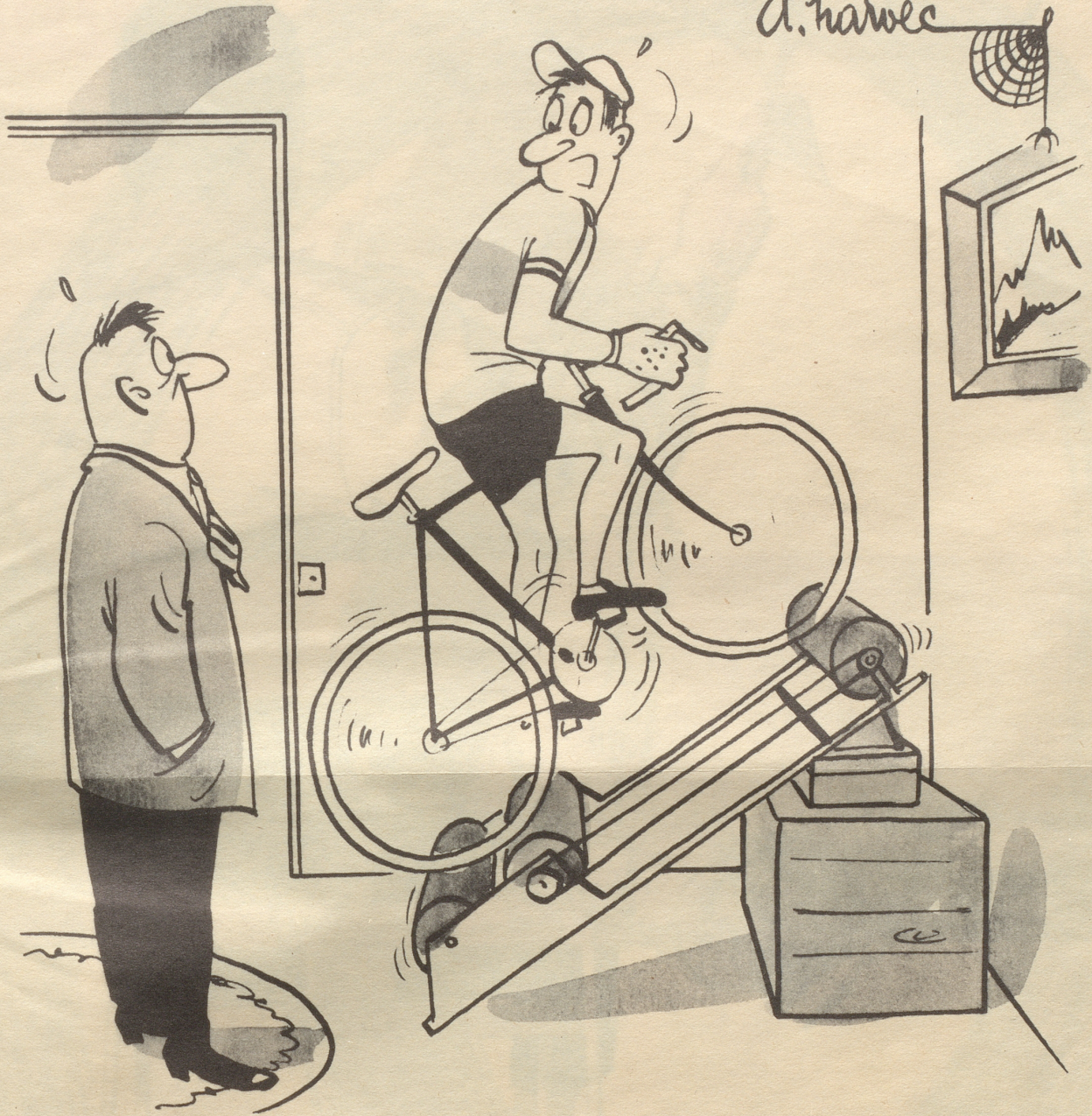
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

a. harvec



«Ich trainiere für schweizerische Verhältnisse!»

HAPPY END

Mrs. Smith wollte in ihrem Haus die Mansarde ausbauen lassen. Sie ging deshalb mit dem Architekten und dem Hauswart auf den Dachboden. Dort entdeckte sie einen Verschlag. Sie stutzte: «Was ist denn das?» – Der Hausmeister gestand: «Ich bin doch vom Land und habe Tiere so gern. Und da dachte ich mir, eine Ziege da oben stört doch nie-

mand.» – «Stört niemand?» sagte Mrs. Smith eisig. «Diese Ziege kostet mich schon viele Hundert Dollar! Seit Monaten bin ich bei einem Psychiater in Behandlung, weil ich mir einzubilden glaubte, eine Ziege meckern zu hören ...!»

*

«Ihr habt also geheiratet? Da gratuliere ich!»
«Danke. Weißt du, zuerst wollten wir nur gute Freunde bleiben, aber dann haben wir es uns anders überlegt!»

*





Mehr Gemütlichkeit beim Frühstück

Springen Sie nach dem ersten Wecker-rasseln aus dem Bett, stürzen Sie sich schlaftrunken in die Kleider, reißen das Fenster auf, verschlingen das Morgenessen — und hasten Ihrer Arbeitsstätte zu? Sicher nicht. So beginnt ein wenig froher und erfolgreicher Tag, so stürzen Sie sich schon frühmorgens in hektische Hetze... Bestimmt machen Sie's wie Herr Scherrer. Er ist der typische erfolgreiche junge Mann,

der weiss wie wichtig es ist, sich ins Tageswerk hineinzuspielen. Morgens gönnt er sich deshalb die nötige Musse. Erst durchgeht er geruhsam die Spalten seines Leibblattes oder liest in einem Buch, hierauf turnt er ein wenig à la Beromünster, wie es ihm gerade Spass macht... und dann lässt er sich königlich Zeit beim Frühstück: Ein Apfel oder eine Orange, ein Butterbrot mit Honig... und zwei Tassen BA-

NAGO — das ist sein Lieblingsfrühstück, das hält ihn frisch und munter. BANAGO hat's aber auch in sich! Mit den unentbehrlichen Aufbau- und Wirkstoffen, dem herrlich duftenden Schokolade-Geschmack vereinigt es Kraft und Genuss in einem, ist es das Frühstücksgetränk moderner, aufgeschlossener und erfolgreicher Menschen! Und noch eins: BANAGO ist leicht verdaulich und stopft nicht!

BANAGO

Bausteine fürs Leben

NAGO Olten